

# Newsletter 3 / 2023

## 20 Jahre Vernetzung & Wissensaustausch



«tfz Enabler»



Technologie Forum Zug  
Informiert. Vernetzt. Inspiriert.

### Inhalt

<b>EDITORIAL</b>	<b>1</b>
<b>RÜCKBLICK AUF DAS QUARTAL 3/ 2023</b>	<b>2</b>
<b>NEWS VON TFZ MITGLIEDERN</b>	<b>6</b>
<b>FACHBEITRAG</b>	<b>8</b>
<b>NEWS VON HOCHSCHULPARTNERN</b>	<b>9</b>
<b>KANTONALES</b>	<b>10</b>
<b>IMPRESSIONEN</b>	<b>13</b>

Das tfz dankt seinem Sponsoringpartner «tfz Enabler»:



## Editorial

### «Die „denkenden“ Technologien greifen um sich - und was bedeutet das konkret?»

Der aktuelle Zuger Innovationstag führte die Teilnehmer auf eine faszinierende Reise in die Zukunft, die bereits in vollem Gange ist. Während wir immer noch bemüht sind, die Auswirkungen von "denkenden" Technologien auf unser Leben zu verstehen, haben sie längst ihren Platz in unserem Alltag gefunden.

Dass sich mit künstlicher Intelligenz (KI) viele Möglichkeiten eröffnen, Innovationen zu entwickeln, effizienter zu werden und das Leben der Menschen zu verbessern, steht ausser Frage. Auch wir bei Roche setzen KI in vielen Teilen unserer Wertschöpfung ein, von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Kundenservice, um nur ein paar zu nennen. Ich bin aber überzeugt davon, dass wir erst an der Oberfläche kratzen und KI uns noch viele grossartige Möglichkeiten bietet.

Doch wie kann jede:r Einzelne von uns diese Möglichkeiten erkennen und bestmöglich nutzen? Der Schlüssel liegt - wie so oft - darin, die richtigen Fragen zu stellen und klar zu definieren, was man erreichen möchte. Nun ist das einfacher gesagt als getan. Um die richtigen Fragen stellen zu können, brauchen wir ein Verständnis dafür, welches Potenzial Digitalisierung und KI wirklich haben und wie wir unsere Herausforderungen in diesen Bereichen angehen können. Um dieses Wissen zu stärken, bieten wir beispielsweise unseren Mitarbeiter:innen seit einiger Zeit Kurse an, in denen sie sich ein Grundverständnis aneignen und dann in ihren Alltag einfliessen lassen können.

Bei einem Thema, das sich so dynamisch entwickelt, müssen wir aber auch vor allem voneinander lernen. Deshalb schätze ich die Gelegenheiten für den Austausch, die einem das tfz bietet, und lade auch Dich ein, sich bei der nächsten Möglichkeit zu vernetzen und von den unterschiedlichen Erfahrungen zu profitieren. Ich würde mich jedenfalls freuen, von Deine Erfahrungen und Herausforderungen zum Thema "denkende" Technologien zu hören.

#### Andreas Klopp

tfz Vorstandsmitglied  
Roche Diagnostics Int. AG



Das tfz dankt seinem Sponsoringpartner  
«tfz Developer»:

**JÖRG LIENERT**

Impressum:  
Verein Technologie Forum Zug  
Hinterbergstrasse 24  
6312 Steinhausen

## Rückblick auf das Quartal 3/ 2023 im tfz

### Zuger Innovationstag 2023 – «Thinking Technologies – The Impact!»

**Von bilderkennender Diagnosesoftware, personalisierten Therapien, smarten Chips und autonomen Maschinen bis zu intelligenten Gebäuden und analytischen Höchstleistungen der künstlichen Intelligenz. Die „denkenden“ Technologien greifen um sich - in nahezu allen Bereichen unseres Arbeits- und Privatlebens. Wie müssen die Unternehmen von Morgen, ihre Produkte und Dienstleistungen anpassen? Werden die Rollen „Mensch denkt, Maschine lenkt“ immer mehr vertauscht? Der diesjährige Zuger Innovationstag nahm das Publikum mit auf eine Reise in die Zukunft, die bereits begonnen hat.**

Am 21. September 2023 haben sich verschiedene Experten mit dem Thema des Zuger Innovationstags beschäftigt – aus Perspektiven der Technologie, der Innovation, der Unternehmen und der einzelnen Mitarbeitenden. Das hochaktuelle Thema wurde in einem spannenden Programm mit Workshops, Keynotes und einer interaktiven Thesen–Arena aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Der Zuger Innovationspreis 2023 wurde yamo AG im Auftrag des Zuger Regierungsrats von Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut vergeben. An der «ID: Zug», der inspirierenden Ausstellung innovativer Projekte konnten die Besuchenden, neben anderen interessanten Ausstellern, das Gewinnerunternehmen yamo AG treffen und mehr über die Produkte erfahren.



Den Start machten drei parallele Workshops. Im Abendprogramm wurden nach der Begrüssung des Zuger Stadtpräsidenten André Wicki die Zuschauer mit einer Keynote von einem Roboter überrascht - einer Keynote die von Anfang bis Ende von einer denkenden Technologie geschrieben wurde, die auch die gesamte Präsentation konzipiert hat. Es war eine Keynote mit einer Stimme, die nicht einem Menschen gehörte und von einem Redner, der nicht atmete, während er das Publikum unterhielt. Es folgte eine weitere Keynote von Victoria Riess, einer Gründerin in der Technologiebranche und mehrfach ausgezeichnete Top Women Leader in Tech.



In der «Thesen-Arena», in welcher auch der intelligente Roboter auf die spontanen Thesen aus dem Publikum Stellung nahm, wurden die Experten aus den Workshops nochmals auf der Bühne aktiv. Der dynamische Austausch zwischen Publikum und den Experten wurde von Martin Elbel moderiert. Corinne Häggi (Jörg Lienert AG), Dr. Vincent Revol (CSEM), Dr. Ulrich Schimpel (IBM), Victoria Riess und der Roboter von HSLU Informatik zeigten mit ihren Statements die Komplexität des Themas und konnten mit ihrer Bandbreite an Expertenwissen dem Publikum wichtige Impulse zum

Weiterdenken geben.

Anschliessend hat Frau Landammann des Kantons Zug, Silvia Thalmann-Gut, im Auftrag des Zuger Regierungsrats das Unternehmen yamo AG mit dem Zuger Innovationspreis 2023 ausgezeichnet, der mit 10'000 Franken dotiert ist. Das Gewinnerunternehmen stellte in einer unterhaltsamen Präsentation ihren bisherigen Erfolgsweg vor.

Im letzten Teil des Abends konnten die Besucher Netzwerken und innovative Projekte an der «ID: Zug» – der Ausstellung innovativer



Unternehmen besuchen. Der etablierte Wirtschafts Anlass wurde vom «tfz-Enabler» Zuger Kantonalbank, dem traditionellen Hauptsponsor des Events: Stadt Zug, dem «tfz-Developer» Jörg Lienert AG und dem Technologiepartner CSEM unterstützt.

Zusätzlich wurde das tfz im aktuellen Jahr von Johnson & Johnson und Siemens Schweiz AG anlässlich des 20. jährigen Vereinsjubiläums grosszügig unterstützt.

Weitere Bildimpressionen sind auf der Veranstaltungswebsite [www.zuger-innovationstag.ch](http://www.zuger-innovationstag.ch) zu finden.

## Branchen-Cluster

### tfz Product & Systems Cluster Insights

#### «Der digitale Zwilling in Produktion und Entwicklung»

**Referent: Dr. Tim Frech, Senior Manager, UNITY Schweiz AG**

**Gastgeber: Matthias Iseli, CEO, Abnox AG**

Mittels digitalem Zwilling von Komponenten, Produkten, Prozessen oder Systemen werden heute signifikante Mehrwerte generiert. Ausgehend von einer allgemeinen Einordnung und Klassifizierung der digitalen Zwillinge wurde anhand unterschiedlicher Praxisbeispielen aufgezeigt, welchen Nutzen digitale Zwillinge in Planung, Produktion und Entwicklung erzeugen. Zusätzlich erfuhren wir, welche technologischen, organisatorischen und prozessualen Voraussetzungen für die erfolgreiche Nutzung eines digitalen Zwillings gegeben sein müssen.

### tfz Medical Cluster Insights

#### «Disruption regulatorischer Prozesse durch digitale Transformation»

**Referent: Prof. Dr. Christian Johner, Owner, Johner Institut GmbH**

Die regulatorischen Anforderungen an die Medizinprodukte steigen beständig. Auch deshalb dauern die Konformitätsbewertungsverfahren bzw. Zertifizierungen immer länger, obwohl die Hersteller ihre Regulatory-Affairs- und QM-Abteilungen immer weiter aufbauen. Insbesondere bei Medizinprodukten, die Software enthalten oder Software sind, ist eine kurze Time-to-Market entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit der Hersteller.

Professor Johner stellte vor, wie dokumentenfreie und dafür datengetriebene regulatorische Prozesse eine Realtime Compliance und damit "Zulassung auf Knopfdruck" ermöglichen. Er berichtete vom Stand bei Herstellern, von Benannten Stellen und Behörden. Vor- und nach dem fachlichen Input gab es Zeit zum Netzwerken, Ideen- und Erfahrungsaustausch.

### tfz Pharma Cluster Insights

#### «Wie können wir die Möglichkeiten der generativen KI in der Pharmabranche nutzen? – Real life examples only?»

**Referent: Malcolm Werchota, international angesehener KI-Experte**

Es gibt zurzeit kein grösseres Buzz-Wort als «Künstliche Intelligenz»: Alle reden davon, viele nutzen sie bereits - bewusst oder unbewusst. Es scheint, dass wir alle über KI Bescheid wissen, aber die Verbindung zwischen Unternehmen und KI nicht verstehen. Somit war es höchste Zeit, dass wir uns im tfz Pharma Cluster ganz pragmatisch dieser Thematik angenommen haben. Malcolm Werchota, ein renommierter Innovator, der die Einführung u.a. von Chat GPT bei Novartis in Israel leitete, zeigte unter anderem folgendes auf:

- Wie kann KI traditionelle Geschäftsstrukturen in der Pharma-Branche neu erfinden?
- Wie können wir diese Technologie nutzen, ohne die internen Richtlinien zu verletzen?
- Anhand konkreter Beispiele und Tools wie Claude AI, Bing AI, Chat GPT etc. zeigte Malcolm uns, wie man Produktivität und Umsatz steigern kann - sei es beim Verkaufstraining bis hin zu Kosteneinsparungsstrategien.

Es war eine spannende Erkundung des Potenzials der generativen KI mit genügend Zeit zum Netzwerken.

### **tfz ICT Cluster Insights** zusammen mit der **tfz FiS Gruppe**

#### **Virtuelle Veranstaltung «Die Zukunft der IT: Ethik als treibende Kraft für Innovation»**

**Referent: Peter G. Kirchschräger, Ordinarius für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE, Universität Luzern**

KI bietet ethische Chancen und birgt ethische Risiken. Je früher und genauer wir die ethischen Chancen und Risiken identifizieren, desto besser können wir sie nutzen bzw. beherrschen oder vermeiden. Dafür braucht es interdisziplinäre Interaktion zwischen Technologie-Disziplinen und Ethik möglichst von Beginn eines Innovationsprozesses an. Darüber hinaus fördert Ethik Innovation, indem sie die Grundlagen dafür schafft und schützt, dass Menschen frei und selbstbestimmt Ideen entwickeln, äussern und umsetzen können, u.a. durch freien Zugang zu Informationen. Ebenso fördert und schützt Ethik die Pluralität, die Innovation belebt. Peter zeigte die Komplexität der Ethik auf und beantwortet auch die Frage, ob wir Ethik an die "KI" delegieren können.

### **tfz Network Breakfast**

**September: «Für den Job brennen aber nicht verbrennen!»** mit Dr. phil. Christina Meyer (Hochschule Luzern) und Special Guest Eva Bader-Hartl (Roche Diagnostics Int.)

### **Partner-Event mit Innovationspark Zentralschweiz, Technologie Forum Zug und zentralschweiz innovativ**

#### **MorgenImpuls #Innovation**

Innovation ist immer ein Multi-Player Game. Die Eventreihe Morgenimpuls #Innovation inspiriert in kompakten Inputs und bietet den Raum für Austausch mit Gleichgesinnten.

Session im September: **«#Innovation Ecosystem: orchestrierte Zusammenarbeit mit externen Playern wie Start-Ups und weiteren Institutionen – Modetrend oder Wettbewerbsvorteil?»**

**Referent: Thomas Werren, Head IoEE Business Management, Schindler Aufzüge AG**

## tfz Termine im 4. Quartal 2023

### tfz Network Breakfast im 4. Quartal

- Freitag, 06. Oktober 2023
- Freitag, 03. November 2023
- Freitag, 01. Dezember 2023

### tfz Branchen Cluster Insights

Gemäss Einladung & Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

### tfz Expert Insights

Gemäss Einladung & Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

### tfz Events mit Partnern

Gemäss Einladung & Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

### tfz Public Events

Gemäss Einladung & Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

## Save the dates in 2024:

**Mittwoch, 31. Januar 2024**

**tfz Start-Up Insights 2024 – Be Up To Date & Collaborate:**



***Eine Plattform für innovative Newcomer & Experten mit Pioniergeist***

Seid gespannt auf acht neue inspirierende Start Ups aus Pharma, MedTech, Product & System und ICT.

Überlegt Euch schon jetzt, mit welcher Expertise Ihr in den gematchten Collaboration Talks sowohl für Euch und Euer Unternehmen als auch für die Start-Ups, die Eure Expertise benötigen, einen Beitrag für Innovationsförderung leisten könnt.

Um rechtzeitig über das Event informiert zu werden, [meldet Euch hier unter Kontakt an.](#)

**Dienstag, 09. April 2024**

**Zuger JungUnternehmer Preis 2024**



Hier könnt Ihr gespannt sein auf JungUnternehmer, die den Schritt gewagt haben, ein Unternehmen zu gründen! Seid dabei bei diesem Publikumspreis und entscheidet mit, wer das Zuger JungUnternehmen 2024 wird.

**Donnerstag, 06. Juni 2024**

**tfz Vereinsversammlung**

**Donnerstag, 19. September 2024**

**Zuger Innovationstag**



Mit neuem Thema/Programm, das erneut für Spannung & Überraschung sorgen wird.

## News von tfz Mitgliedern

Für nachfolgende Angaben & Inhalte sind die in den jeweiligen Artikeln genannte Partner-Organisationen des tfz verantwortlich.

### InfoGuard AG

#### InfoGuard verstärkt seine Partnerschaft mit Netrics

Der Cyber-Security-Experte InfoGuard intensiviert seine Partnerschaft mit dem renommierten Digitalisierungsspezialisten Netrics. Die beiden Unternehmen arbeiten bereits seit mehreren Jahren erfolgreich zusammen und bauen diese Kooperation nun zu einer strategischen Partnerschaft aus.

Netrics bietet seinen Kunden umfassenden ICT-Betrieb mit hybriden Clouds und modernen Arbeitsplätzen. Angesichts der zunehmenden Cyber-Risiken hat sich das Unternehmen entschlossen, sein Sicherheitskonzept umfassend zu erweitern. Die entsprechenden Dienstleistungen werden künftig von InfoGuard aus dem 24/7 Cyber Defence Center in Baar bereitgestellt. Dadurch profitieren Netrics-Kunden von einer signifikanten Verbesserung ihrer Cyber-Sicherheit.

«Netrics bedient viele namhafte Industrie- und Dienstleistungskunden, bei denen sich die Bedrohungslage im Bereich der Cyber-Kriminalität in den letzten Monaten massiv verändert hat. Um unsere Kunden bestmöglich zu schützen, benötigen wir einen ganzheitlichen Ansatz. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner InfoGuard können wir diesem Anspruch gerecht werden und unseren Kunden ein Höchstmass an Sicherheit bieten», so Philipp Mangold, Chief Information Security Officer bei Netrics. Auch Stefan Thomann, Chief Sales Officer bei InfoGuard, ist überzeugt vom Mehrwert der strategischen Manifestierung der Partnerschaft und betont zudem die langjährige, gute Zusammenarbeit mitunter dank «direkter Kommunikationswege, gegenseitigem Verständnis für Dienstleistungen und hoher Kompetenz auf beiden Seiten».

Gemeinsam werden InfoGuard und Netrics ihre Expertise und Ressourcen bündeln, um auf die steigenden Anforderungen im Bereich Cyber-Sicherheit zu reagieren und die Sicherheitslösungen ihrer Kunden kontinuierlich zu optimieren.

### Noser Engineering AG

#### ChatGPT-Lösung für Unternehmensdaten

Noser Engineering bietet massgeschneiderte ChatGPT-Lösungen für Unternehmensdaten zum Exklusivpreis von CHF 19'900. Der IT-Dienstleister integriert die Daten in den OpenAI-Chatbot und stellt sie in einer geschützten Umgebung mit Quellenangabe zur Verfügung.

>> [Mehr Infos](#)



## Zug-Tourismus

### Zug. No business as usual.

In Zug ist nichts «business as usual». Nicht umsonst zählt die Region Zug zu den attraktivsten Wirtschaftsregionen Europas. Dank der Kombination aus Business, Kultur, Design und Natur bietet Zug überraschend viel auf kompaktem Raum. Diese einzigartige Kombination schafft ideale Bedingungen für erfolgreiche Business-Events mit lokalen, nationalen oder internationalen Gästen.

Aus diesem Grund hat Zug Tourismus intensiv daran gearbeitet, die Dienstleistungen im Bereich Business-Events, Tagungen und Incentives zu professionalisieren. Ihr Ziel ist es, Unternehmen, Vereine und Verbände bei der Planung von Veranstaltungen in der Region Zug zu unterstützen.



Planst Du gerade ein Meeting, eine Versammlung oder einen Teamausflug in Zug? Nutze e das Knowhow und die Erfahrung von Zug Tourismus. Als lokale Spezialisten kennen sie die schönsten Seminarräume, einzigartige Eventlocations, über 80 unvergessliche Teamevents und pflegen gute Kontakte zu den Zuger Hotels.

Profitiere von folgenden kostenlosen Dienstleistungen:

- Persönliche Ansprechperson
- Empfehlung von Eventlocations, Seminarräumen und Hotels
- Buchung und Verwaltung von Zimmerkontingenten
- Ausarbeitung von individuellen Vorschlägen für Ihr Rahmenprogramm
- Buchung von Führungen
- Vermittlung an professionelle Eventagenturen für individuelle Eventkonzepte
- Zusammenstellung von Give-Aways und Kundengeschenken aus Zug
- Organisation von Transporten

Entdecke die gesamte Bandbreite von Zug als Business-Destination und erfahre, wie Zug Tourismus Dich bei der Planung Eures Business-Events unterstützen kann.

**>> [zug-tourismus.ch/business](https://zug-tourismus.ch/business)**

**>> [Business-Broschüre | Zug Tourismus](#)**

## Fachbeitrag

Für nachfolgende Angaben & Inhalte sind die in den jeweiligen Artikeln genannte Partner-Organisationen des tfz verantwortlich.

### Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

#### „Für den Job brennen, aber nicht verbrennen!“

Die Förderung der psychischen und physischen Gesundheit von Mitarbeitenden und Vorgesetzten gewinnt angesichts gesellschaftlicher, technischer und demografischer Veränderungen zunehmend an Bedeutung. Arbeitsbedingte Belastungen wie Überforderung, schlechte Organisation und mangelnde Partizipation beeinträchtigen die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Arbeitnehmenden. Stress, Depressionen, Herz-Kreislaufprobleme in Verbindung mit Bewegungsmangel oder Alkoholmissbrauch können mögliche Folgen sein. Um diesen Herausforderungen aktiv zu begegnen, benötigen Unternehmen und Mitarbeitende geeignete Ressourcen.

Erkenntnisse aus der Arbeitswissenschaft und Erfahrungen von Unternehmen belegen, dass sich eine ausgewogene Balance von Ressourcen und Belastungen positiv auf die Motivation, Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Bindung der Arbeitnehmenden auswirkt. Unternehmen sollten daher das Verhältnis von arbeitsbezogenen Ressourcen zu den herrschenden Belastungen evaluieren. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) vereint Arbeitsschutz, Personalmanagement, Organisationsentwicklung und Gesundheitsförderung. Inzwischen gibt es vielfältige Konzepte und Tools zur praktischen Umsetzung von BGM-Massnahmen für Unternehmen und deren Mitarbeitenden. Die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements erfordert eine Ist-Analyse, Zielsetzungen, eine Strategieentwicklung und die Schaffung von entsprechenden Strukturen. Ein besonderes Gewicht ist auf Qualitätskriterien und Aspekte der Wirksamkeit zu legen. Des Weiteren ist die Einbindung verschiedener Generationen und Verständnis für deren Einstellungen zentral.

Die Hochschule Luzern - Soziale Arbeit bietet verschiedene Weiterbildungen und Seminare in den Bereichen Arbeit, Prävention und Gesundheit an. Teilnehmende lernen anhand von Praxisbeispielen die Ressourcen und Belastungen im betrieblichen Umfeld zu identifizieren sowie gesundheitsfördernde Massnahmen strategisch zu planen und umzusetzen.

Institut Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention, Dr. Christina Meyer, Dozentin und Projektleiterin

#### >> CAS Gesundheitsförderung und BGM in Organisationen

## News von Hochschulpartnern

Für nachfolgende Angaben & Inhalte sind die in den jeweiligen Artikeln genannte Partner-Organisationen des tfz verantwortlich.

### Hochschule Luzern – Informatik

#### Die Hochschule Luzern spannt mit ICT Berufsbildung Schweiz zusammen

Die Hochschule Luzern und die nationale Organisation der Arbeitswelt ICT-Berufsbildung Schweiz sind rückwirkend per 1. Januar 2023 eine Hochschulpartnerschaft eingegangen. Die Hochschulpartnerschaft fördert den Austausch und die Koordination zwischen der Berufsbildung und der hochschulischen Bildung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT).

Die Partnerinnen tauschen sich regelmässig über die Produkt- und Berufsentwicklungen aus und stellen sich bei Bedarf gegenseitig Fachkompetenz und Erfahrung zur Verfügung. «Insbesondere im Bereich der Cyber Security, in dem die Wirtschaft einen sehr grossen Zusatzbedarf aufweist, können wir voneinander profitieren», sagt Dietmar Eglseder, Leiter Höhere Berufsbildung bei ICT-Berufsbildung Schweiz. Der nationale Verband bietet mit dem eidgenössischen Fachausweis «Cyber Security Specialist» und dem eidgenössischen Diplom «ICT Security Expert» zwei Abschlüsse in dem Fachbereich an, die Hochschule Luzern einen renommierten Bachelor in Information & Cyber Security.

[>> zum ganzen Artikel](#)

### Hochschule Luzern – Informatik

#### Zuger Blockchain-Forschungsinitiative mit Hochschule und Universität Luzern

Der Zuger Regierungsrat will sich während fünf Jahren mit insgesamt 39.35 Millionen Franken an den Aufbaukosten der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative» beteiligen. Mit dem gemeinsamen Projekt der Hochschule Luzern und der Universität Luzern soll Zug weltweit zu einem führenden Zentrum für die Blockchain-Forschung werden.

Während die HSLU ihre Expertise aus den Bereichen Technik, Informatik und Finance in die Kooperation einbringt, steuert die Universität Luzern die humanwissenschaftliche Perspektive, beispielsweise Recht, Politik oder Soziologie bei.

[>> zum ganzen Artikel](#)

### Hochschule Luzern – Informatik

#### Veranstaltung:

22.11.23: XR Conference Switzerland: Empowering Industries with Extended Realities

[>> Mehr Infos](#)

### **Der Zuger Innovationspreis 2023 geht an die Firma yamo AG in Zug**

yamo AG aus Zug erhielt den diesjährigen Innovationspreis des Kantons Zug für die Technologie der Hochdruckpasteurisierung für haltbare Bio Baby- und Kindernahrung ohne Verlust von Nährstoffen und Geschmack. Das Unternehmen hat 35 Stellen im Zuger Wirtschaftsraum geschaffen.

Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut überreichte den Preis im Rahmen des Zuger Innovationstags am 21. September 2023 im Theater Casino Zug an die Gewinnerfirma yamo AG. Organisiert wird der Zuger Innovationstag vom Technologie Forum Zug.

### **Zuger Berufslehre bleibt attraktiv**

Im Juli haben im Kanton Zug 1'070 junge Berufsleute ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ oder ihren eidgenössischen Berufsattest EBA in Empfang genommen. Die Erfolgsquote über alle Qualifikationsverfahren lag 2023 bei 95,5 Prozent und einer Durchschnittsnote von 4.81.

In den ersten Augustwochen begannen im Kanton Zug 1'160 Jugendliche ihre Berufslehre. 94 Prozent von ihnen haben sich für eine EFZ-Lehre entschieden (+ 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), 6 Prozent absolvieren eine 2-jährige Attestlehre EBA (- 1 Prozent). Die Liste der beliebtesten Lehrberufe führen bei den jungen Frauen Fachfrau Betreuung EFZ, Kauffrau EFZ und Fachfrau Gesundheit EFZ an. Junge Männer starten am häufigsten in die Lehrberufe Kaufmann EFZ, Informatiker EFZ und Elektroinstallateur EFZ. Insgesamt haben sich 10 Prozent der Lehrstarterinnen und Lehrstarter für eine lehrbegleitende Berufsmatura entschieden.

Zug ist ein Lehrkanton mit zahlreichen attraktiven Lehrbetrieben und Lehrstellen. Zahlreiche Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus angrenzenden Kantonen entscheiden sich jedes Jahr für eine Lehrstelle im Kanton Zug. Von den insgesamt 1'160 neuen Lernenden pendeln 40 % über die Kantonsgrenze (Vorjahr 38 Prozent, 2017: 34 Prozent). Noch höher ist der Anteil ausserkantonaler Lernender bei Trendberufen wie Mediamatiker/in EFZ und Informatiker/in EFZ.

Um den Wirtschaftsstandort Zug weiter zu stärken, hat der Kanton entschieden, den Schulort für den beliebten Lehrberuf «Mediamatiker/in EFZ» ans KBZ zu holen. 21 Jugendliche starteten im August 2023 eine Lehre in diesem Beruf.

Besonders begehrt sind Lehrstellen in kaufmännischen Berufen. Die 168 neuen Lernenden starten zu einem historischen Zeitpunkt: Mit der Reform der kaufmännischen Grundbildungen, ab diesem Sommer rücken die Handlungskompetenzen in den Fokus; die B-, E- und M-Profile fallen weg. Das KBZ hat bereits Erfahrungen im Unterrichten von Handelskompetenzen gesammelt mit der Reform im Detailhandel, die seit 2022 umgesetzt wird.

## Kanton Zug hat Bildungsgutscheine eingeführt

Der Kanton Zug fördert die Grundkompetenzen Erwachsener: Zugerinnen und Zuger, die ihre Basiskenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und im Umgang mit dem Computer verbessern wollen, profitieren seit September 2023 von Bildungsgutscheinen.

Das Angebot stützt sich auf das Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) und das im November 2022 vom Zuger Kantonsrat als erheblich erklärte Postulat zur Einführung von Bildungsgutscheinen für die Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener. Gemäss Schätzungen des Bundes fällt es 10 Prozent der erwachsenen Bevölkerung der Schweiz schwer, Texte zu lesen und zu verstehen, eigene Texte zu verfassen, mit Zahlen umzugehen oder den Computer zu bedienen. Folgen daraus sind unter anderem, dass diese Personen nicht mehr aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben teilnehmen, sich oft unverstanden und ausgeschlossen fühlen, dass sie jeglichen Schriftverkehr vermeiden und dass sie sich nicht zutrauen, eine Weiterbildung in Angriff zu nehmen. Letzteres gefährdet ihre Arbeitsmarktfähigkeit oder verunmöglicht den (Wieder-)Einstieg in die Arbeitswelt.

Ein Kurs kann helfen, Blockaden zu lösen und den Teilnehmenden das Selbstvertrauen zurückzugeben, dass sie selber an der Situation etwas ändern können. Auf der Website [www.besser-jetzt.ch/zug](http://www.besser-jetzt.ch/zug) sind Kurse ausgeschrieben, in denen die Teilnehmenden an der Verbesserung ihrer Grundkompetenzen arbeiten können. In Zug wohnhafte deutschsprachige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren können pro Kalenderjahr zwei Bildungsgutscheine im Wert von 500 Franken für diese Kurse einsetzen. Der Bildungsgutschein und Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind auf [www.besser-jetzt.ch/zug](http://www.besser-jetzt.ch/zug) aufgeschaltet.

Um der Mobilität der Teilnehmenden gerecht zu werden und um ein möglichst grosses Kursangebot sicherzustellen, arbeiten die drei Kantone Luzern, Schwyz und Zug eng zusammen. So können Luzerner Bildungsgutscheine auch in Zuger- und Schwyzer- Kursen eingelöst werden und umgekehrt.

Weitere Informationen zu den Bildungsgutscheinen und der Förderung der Grundkompetenzen im Kanton Zug:

**>> [www.zg.ch/Grundkompetenzen](http://www.zg.ch/Grundkompetenzen)**

## Zuger Wirtschaft wächst 2021 überdurchschnittlich

Ende 2021 wurden im Kanton Zug 122'275 Beschäftigte gezählt; 5'127 mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs von rund 4,4 Prozent ist beinahe doppelt so hoch wie der gesamtschweizerische Durchschnitt (2,4 %). Zug ist damit 2021 der wachstumsstärkste Kanton, jedoch ist dieses Wachstum auch für den Kanton am Zugersee aussergewöhnlich.

Die Ende August publizierten Zahlen der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) des Bundesamtes für Statistik (BFS) zeigen, dass die Zahlen von Betrieben (+3,2 %), Beschäftigten (+4,4 %) und Vollzeitäquivalenten (+4,4 %) im Kanton Zug 2021 überdurchschnittlich stark gestiegen sind. Alle drei Wachstumsraten liegen deutlich über den durchschnittlichen Zuger Wachstumsraten seit Einführung der STATENT im Jahr 2011. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre wuchs die Zahl der Zuger Betriebe um 1,3 Prozent, jene der Beschäftigten um 1,5 Prozent, und jene der Vollzeitäquivalente um 1,6 Prozent. Das Wachstum bei den Beschäftigten fällt stärker aus als dasjenige der Bevölkerung: Die Zuger Bevölkerung wuchs im Jahr 2021 um 0,8 Prozent.

**>> Mehr Infos**

## **Pascal Müller wird neuer RAV-Leiter beim Zuger Verein für Arbeitsmarktmassnahmen**

Der Vorstand des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) hat Pascal Müller als neuen Zuger RAV-Leiter gewählt. Er wird seine Tätigkeit am 1. Januar 2024 aufnehmen als Nachfolger des RAV-Leiters Bruno Thalmann. Pascal Müller verfügt über langjährige Management- und Führungserfahrung bei Non-Profit Organisationen (NPO). Unter anderem absolvierte er den MAS in Communication Management, die Weiterbildung «Digitale Transformation in der Verwaltung» sowie den CAS «Crisis Management». Zuletzt war Pascal Müller als Geschäftsführer der Stiftung zum Glockenhaus in Zürich tätig, welche das Veranstaltungszentrum und Hotel «Glockenhof» führt.

## Impressionen aus den Veranstaltungen



**Informiert.**



**Vernetzt.**



**Inspiziert.**